



Ode to Joy

Developing Attunement through
the Experience of Joy



Co-funded by
the European Union

Willkommen im JOY projekt!

JOY ist ein europäisches Projekt mit einer Laufzeit von 30 Monaten, welches im November 2021 startete und durch das Programm Erasmus+ finanziert wird. Koordiniert wird das Projekt von der Rogers Foundation for Person-Centered Education.

Die Projektaktivitäten werden in Ungarn, Italien, Österreich und Deutschland getestet und umgesetzt.

Im Projekt wollen wir „die Freude“ bei jungen Menschen stärken, indem wir erlebnisorientierte Methoden wie Theater, Bodywork, Tanz, Musik, Symbolarbeit, Storytelling und Verbundenheit mit der Natur fördern und mit der Validierung von Kompetenzen und formelleren Methoden (CH-Q-Verfahren) verbinden, um die Ergebnisse nicht-formalen und informellen Lernens sichtbar zu machen und zu validieren.



„Ode an die Freude“ **zielt darauf ab:**

- Menschen, die Freude empfinden, sind motivierter aktiv zu handeln und **verfügen über die nötige Resilienz, um ihren Alltag gut bewältigen zu können;**
- Dies soll jungen Menschen dabei helfen, sich wieder mit ihrem Körper und ihrem Geist zu verbinden. **Das Gefühl Freude zu erleben soll sich durch die angebotenen Methoden steigern,** um mehr Stimmigkeit in das eigene Leben zu bringen.

WARUM FREUDE?



Die Gesellschaft verändert sich rasant, und das Tempo der Veränderungen nimmt stetig zu. Viele junge Erwachsene können die immer höheren Erwartungen - die seitens der Gesellschaft, der Schule und der Arbeitswelt an sie gestellt werden - nicht mehr mit ihrem inneren Selbst, ihren persönlichen Eigenschaften und ihren sozialen Rollen in Einklang bringen und benötigen neue Lernwege.

Ode to Joy - in der deutschen Sprache eine „Ode an die Freude“ - umfasst positive Emotionen wie Freude, Stolz, Zufriedenheit und Wertschätzung, die als Auslöser für die Steigerung der allgemeinen Zufriedenheit im Privatleben und in der Arbeitswelt gelten

Im Projekt wollen wir diese „Freude“ bei jungen Menschen stärken, indem **wir erlebnisorientierte Methoden** wie Theater, Bodywork, Tanz, Musik, Symbolarbeit, Storytelling und Verbundenheit mit der Natur fördern. Dies soll unserer Zielgruppe der jungen Menschen (u.a. NEETs) dabei helfen, sich wieder mit ihrem Körper und ihrem Geist zu verbinden..

Darüber hinaus ist die **Anerkennung und Validierung von Kompetenzen**, die in einem nicht-formalen und informellen Umfeld erworben wurden, wichtig für die Beschäftigungsfähigkeit und Teilnahme am Arbeitsmarkt. Das Projekt Ode to Joy bringt dazu Instrumente ein, die in der Lage sind, „verborgene“ Kenntnisse und Fähigkeiten, soziale Rollen, Selbstbild, persönliche Eigenschaften, Motive und zugrunde liegende positive Emotionen sichtbar zu machen.

Diese „sichtbar gemachten Kompetenzen“ und die **Bewertung des bisher Gelernten** können dann mit den Anforderungen von Unternehmen und Organisationen abgeglichen werden.



WAS BISHER UMGESETZT WURDE?

Partnerorganisationen aus 4 europäischen Ländern arbeiteten an der Entwicklung des JOY-MODELLs, einem forschungsbasierten Leitfaden für eine pädagogische Methodik für die JOY-Trainingsinstrumente.

Im Juni 2022 trafen sich Partner:innen und Ausbilder:innen zu einer Schulungs- und Lernerfahrung in Deutschland, um die oben genannten Methoden aus erster Hand kennen zu lernen, um einen kohärenten Lernpfad zur Erreichung der Projektziele zu schaffen.

In den nächsten Monaten werden diverse Ressourcen zur Verfügung gestellt, die Ausbilder:innen und Berater:innen detailliertes Wissen zur Methodik vermitteln, und die sie sowohl in der praktischen Arbeit nutzen können als auch für die Planung und Umsetzung von Lehrplänen einsetzen können:

- Eine Toolbox mit einer Sammlung spezifischer Übungen und Methoden (Drama, Storytelling, Arbeit mit der Natur, Körperarbeit, Symbolarbeit, Bottom-up-Bewertung früheren Lernens), die darauf abzielen, das Erleben positiver Emotionen in den Vordergrund zu rücken;
- Es wird ein Handbuch mit einer Sammlung von Artikeln über die Ansätze und den Wirkungsmechanismus der Methoden erstellt, das gleichzeitig als theoretische Basis für die Toolbox dient;
- Die Toolbox wird in einem weiteren Schritt zur Erstellung eines Curriculums verwendet, das in einer internationalen Pilotschulung von Berufsberater:innen getestet wird;
- Abschließend wird ein Positionspapier mit politischen Empfehlungen erarbeitet.



MÖCHTEN SIE SICH AM PROJEKT BETEILIGEN?

Mehrere Erwachsenenbildner:innen, Ausbilder:innen, Künstler:innen und Berater:innen, die mit NEETs und erwachsenen Lernenden arbeiten, haben bereits an Interviews und Fokusgruppen teilgenommen, um unser Projekt aktiv zu unterstützen.

In den nächsten Monaten werden diverse Veranstaltungen und ein Trainingskurs zur Erprobung der JOY-Methodik organisiert. Die Website wird um einen Blog erweitert, in dem Sie Hintergrundartikel und Feedback von Teilnehmer:innen finden können.

Möchten Sie sich aktiv einbringen? Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Interesse an einem Austausch haben.

Folgen Sie uns auf [Facebook](#), um immer am neuesten Stand zu sein.

Besuchen Sie unsere [Website](#)

Kontaktieren Sie uns per [e-mail](#).

PARTNER

Das Projekt wird in den Partnerländern Ungarn, Italien, Österreich und Deutschland durchgeführt.



Co-funded by
the European Union

ERASMUS+ Programm – Kooperationspartnerschaft in der Erwachsenenbildung

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Meinung der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.

Newsletter entwickelt von [Centro per lo Sviluppo Creativo "Danilo Dolci"](#)
Dieses Werk ist lizenziert unter [Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International](#)

